

<https://warumnichtanders.at/blog/ausblick-2023-wie-wird-das-kapitalmarktjahr/>

Ausblick 2023: Wie wird das Kapitalmarktjahr?

Vier Fondsmanager von Raiffeisen Capital Management aus den Bereichen Aktien, Anleihen, Osteuropa, Emerging Markets und Multi Asset Strategien – Günther Schmitt, Georg Nitzlader, Angelika Millendorfer und Kurt Schappelwein – geben einen exklusiven Ausblick auf den Kapitalmarkt und was wir 2023 erwarten können. Lies hier exklusiv den Kapitalmarkt-Ausblick für ein bestimmt spannendes Jahr 2023!

Ausblick auf die Aktienmärkte



Günther Schmitt, Leiter Aktien Entwickelte Märkte über den Ausblick 2023

Günther Schmitt, Leiter Aktienmanagement Entwickelte Märkte:

Für das Aktien-Jahr 2023 sind wir verhalten aber **doch optimistisch**. Die Gründe dafür sind, dass wir glauben, dass die **Rezession nicht so stark** ausfällt, wie das viele Marktteilnehmer erwarten. Gleichzeitig sollte auch die Inflation 2023 **zurückgehen** und so insgesamt ein freundliches Umfeld für Aktien bieten. Die Unternehmensgewinne könnten einigermaßen gut ausfallen und somit könnte auch die **Entwicklung am Aktienmarkt einigermaßen positiv** sein.

Wirtschaftsräume USA und Europa

Europa ist **günstiger bewertet** und bietet auch aus **Nachhaltigkeitsüberlegungen** aus unserer Sicht mehr Investitionsmöglichkeiten. Betrachtet man den Investmentstil – also Value- oder Growth-Aktien – glauben wir, dass der große **Wechsel von Growth auf Value** mit 2022 abgeschlossen sein sollte. Nächstes Jahr sollten **Technologie-Aktien**, also die klassischen **Growth-Aktien**, durchaus wieder **gute Chancen auf Kursgewinne** bieten, weil hier die Bewertungen auf vernünftige Niveaus zurückgekehrt sind.

Die Niedrigzinsphase ist vorbei



Georg Nitzlader, Leiter Globales Anleihemanagement

Georg Nitzlader, Leiter Globales Anleihemanagement:

Dank höherer Renditen wird man 2023 wieder **Chance** haben, mit Anleihen Geld zu verdienen. Zwar sollten die **Inflationsraten nur langsam** zurückkommen und die Notenbanken könnten 2023 wohl noch das eine oder andere Mal an der Zinsschraube drehen, aber der **Höhepunkt der Inflations-Dynamik liegt wohl hinter uns**. Anleihen bringen wieder Renditen, wie wir sie lange nicht gesehen haben. Dennoch muss man sich bewusst sein, dass weitere Renditeanstiege zu entsprechenden Kursverlusten führen würden.

Unternehmensanleihen bieten aktuell mehr als 3,5 %, High-Yield-Anleihen sogar mehr als 7 % p.a an Rendite. Und auch bei **Staatsanleihen und staatsnahen Emittenten**, die lange negativ gehandelt haben, sehen wir wieder positive Renditen. Bei Anleihen mit langen Laufzeiten und schlechten Bonitäten sind wir noch vorsichtig. Mittlere Laufzeiten jedoch bieten gute Renditen bei aus unserer Sicht überschaubarem Risiko.

Ausblick auf die Emerging Markets



Angelika Millendorfer, Leiterin Aktienmanagement CEE und Emerging Markets

Angelika Millendorfer, Leiterin Aktienmanagement CEE und Emerging Markets:

2022 kämpften Emerging Markets mit ähnlichen Problemen wie die entwickelten Länder: hohe Inflation, steigende Zinsen und die Gefahr einer deutlichen wirtschaftlichen Abschwächung. 2023 könnte die

Entwicklung hingegen deutlich differenzierter verlaufen. In vielen Ländern der Emerging Markets ist das Zinshoch bereits erreicht oder überschritten, was sich sowohl für die Aktien als auch für die Anleihemärkte unterstützend auswirken wird. Während sich die meisten Volkswirtschaften wirtschaftlich abschwächen, wird das Reich der Mitte einer der wenigen Staaten weltweit sein, die im kommenden Jahr voraussichtlich einen Anstieg des Wirtschaftswachstums im Vergleich zu 2022 verzeichnen werden.

China ist anders

Aufgrund der überzogenen Zero-Covid-Politik mit zahlreichen Lockdowns befindet sich China in einer anderen Phase des Konjunkturzyklus als der Rest der Welt. Die nun einsetzenden Lockerungen werden, auch wenn sie nur schrittweise erfolgen, den Weg für eine wirtschaftliche Erholung bahnen. China und damit ganz Asien sollte somit 2023 wieder vermehrt die Aufmerksamkeit der Investoren auf sich ziehen.

Positive Entwicklungen erwartet



Kurt Schappelwein, Leiter Multi Asset Strategien

Kurt Schappelwein, Leiter Multi Asset Strategien:

Für 2023 sehen wir für Aktien und Anleihen positive Entwicklungen voraus. Eine spürbare Erholung für Anleger:innen in Mischfonds – bestehend aus Aktien und Anleihen – darf erwartet werden.

Emerging Markets scheinen für 2023 besonders interessant zu sein, und zwar sowohl aktien- als auch anleiheseitig. Emerging Markets Aktien sollten aller Voraussicht nach davon profitieren, dass in China die Wirtschaftserholung etwas früher eintritt als in der westlichen Welt. Schwellenländer-Anleihen werden durch einen etwas schwächer erwarteten US-Dollar gestützt, auch die US-Zinsen sollten im Jahresverlauf sinken. An Schwankungen wird es auch 2023 nicht mangeln.

Möglichkeiten für Zukäufe

Die sehr schwache Weltwirtschaft, vor allem im ersten Halbjahr, der weitere Kriegsverlauf und politische Wahlen in wichtigen Ländern werden immer wieder zu Rückschlägen an den Märkten führen. Solche Phasen könnten mit Blick auf ein positiv erwartetes Gesamtjahr für uns Möglichkeiten für weitere Zukäufe bieten.

Wir danken für das Interview und wünschen euch allen viel Glück, Erfolg und Gesundheit für 2023!

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: Jänner 2023*

*Aufgrund der Lesbarkeit verzichten wir im Text auf das Gendern. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: Roland Rudolph, Titelbild Georg Edlinger